

NQVB-H

NEUTRALER
QUARTIERVEREIN
BACHLETTEN-HOLBEIN

JAHRESBERICHT 2023



Neutraler Quartierverein Bachletten-Holbein, 4000 Basel
kontakt@bachletten-holbein.ch
www.bachletten-holbein.ch

Mitgliederversammlung

Im Jahr 2023 konnte die Mitgliederversammlung wieder im grossen Saal der Marienkirche durchgeführt werden. Die in der Traktandenliste aufgeführten Punkte konnten mit den Mitgliedern besprochen und erledigt werden. Wir danken allen Mitgliedern für Ihre Anwesenheit. Der abschliessende Apero wurde im Garten genossen.

Auch dieses Jahr konnten wir das Helfer*innen-Essen bei fröhlichem Zusammensein organisieren. Den vielen Aktiven, die das Quartier mit Ihren Ideen und viel Arbeit beleben, spricht der Vorstand ein grosses Dankeschön aus.

Kassenbericht

Die Buchhaltung des NQVB-H wird monatlich aktualisiert. Zum Tätigkeitsfeld des Kassiers gehört das Mutieren der Vereinsmitglieder.

Wie bereits in den letzten Jahren festgestellt ist die Mitgliederzahl sinkend, was auch zu geringeren finanziellen Mitteln führt.

Per 31.12.2023 sind 203 Einzel, 233 Familien, 35 Firmen und 1 Ehrenmitglied aktiv beim NQVB-H. Im Vereinsjahr 2023 erfolgten 9 Eintritte. Leider aber auch 36 Austritte infolge von Todesfall, Wegzug aus dem Quartier und nicht Bezahlung des Mitgliederbeitrages während zwei Jahren.

Der NQVB-H wird weiterhin attraktive Veranstaltungen und Führungen während des Vereinsjahrs organisieren und durchführen. Die meisten Veranstaltungen sind kostenlos für die Mitglieder.

Für Spenden sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die beiden beliebten Märkte, dienstagsMarkt und Abendmarkt können langfristig einen Teil der wegfallenden Mitgliederbeiträge kompensieren.

Der NQVB-H benötigt neue Vorstandsmitglieder zur Verstärkung und Verjüngung des Vorstandes.

Veranstaltungen

Das Jahr 2023 konnte wieder mit einem **Neujahrsapéro** beginnen. Die Veranstaltung fand gemeinsam mit dem QuBa in dessen Räumlichkeiten statt und fand grossen Zuspruch.

Im April luden wir zu einer Lesung mit **Gertrud Stiehle und Marc Joset** unter dem Titel «Erinnerungen an Krieg und Frieden und Momente des Glücks» ein. Vor ca. 50 Zuhörer*innen lasen die Beiden aus ihren Büchern und berührten das Publikum mit ihren Gedanken.

Das neue **Tropenhaus** im botanischen Garten wurde im Mai 2023 eingeweiht. Wir konnten für die Bewohner*innen unseres Quartiers zwei Führungen im Herbst organisieren. Beide Führungen durch die Pflanzenwelt des Tropenhauses fanden grosses Interesse.

Der **Bring- und Holtag** im Oktober war wie immer gut besucht und viele Gegenstände wechselten den Besitzer. Sabine Brunner und Matthias Schlatter haben diesen Anlass 15 Jahre lang organisiert. Jetzt haben sie leider unser Quartier verlassen und damit auch den Bring- und Holtag. Auch an dieser Stelle noch mal unser herzlicher Dank an die Beiden. Zum Glück formiert sich dafür bereits ein Nachfolgeteam.

Der **Niggi Näggi** war am 6. Dezember im Benkenpark und beglückte die Kinder mit kleinen Säckchen, nachdem sie ein Gedicht aufgesagt hatten.
Dank Kathrin und Marcel Heimgartner, die die Organisation des Nikolausbesuchs übernehmen, wird er weiterhin am 6. Dezember erscheinen.

Unser **Vorweihnachtsprogramm** war wieder komplett: Im Dezember wurde wie jedes Jahr von der IG Rütimyerplatz der **Weihnachtsbaum** auf dem Rütimyerplatz aufgestellt und gemeinsam geschmückt. Die **Adventsfenster** leuchteten, Viele Fenstergestalter*innen luden wieder zu einem Apéro ein: eine wunderbare Gelegenheit, Menschen aus dem Quartier zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kurz vor Weihnachten machten wir wie jedes Jahr einen Spaziergang entlang der Fenster mit einem Abschlussapéro am Rümelin-bachweg. Wir danken den Gastgebern für die Organisation und die tolle Bewirtung.



Barbara Widzowski

Der Abendmarkt auf dem Rütimyerplatz

Ein neuer Quartiertreffpunkt ist geboren und erfreut sich seines Lebens. Fünf engagierte Quartierbewohner*innen hatten die Idee, einen Feierabendmarkt zu schaffen. Sie wurden vom Team des dienstagsMarkt und vom Vorstand des NQVB-H unterstützt, aber die meiste Arbeit leisteten sie. Und zwar ganze Arbeit: Genehmigungen wurden eingeholt, Anbieter*innen gesucht und gefunden, die Werbetrommel mit witzigen Karten gerührt.



«Einkaufen, essen, trinken, plaudern»; unter diesem Motto steht der Abendmarkt. Das Essens-Angebot ist gross, man kann Blumen, Honig, Brot, Häkelwaren und Töpfergut kaufen oder einfach in nachbarschaftlicher Gesellschaft ein Bier oder ein

Glas Wein trinken. Und die Nachbarn kommen und bleiben – um 21h muss abgebaut und aufgeräumt werden.

Der 1. Freitagabend im Monat ist einen Besuch auf dem Rütimyerplatz wert. Herzlichen Dank für diese gute Idee und die tatkräftige Umsetzung.

Barbara Widzowski

Der dienstagsMARKT - auch im Jahr 2023 eine Wundertüte mit vielen Überraschungen und Neuerungen

Wir konnten Stände begrüßen, die neue Akzente auf dem Markt setzen und sich mittlerweile grosser Beliebtheit erfreuen, mussten aber auch Wechsel oder Pausen bei einigen nachgefragten Angeboten hinnehmen. An insgesamt 48 Dienstagen boten 7- 10 Anbieter*innen frische regionale Produkte sowie selbst Hergestelltes aus Küchen und Ateliers an.

Im Mai verkauften wir in Eigenregie drei Wochen lang Spargel aus dem Leimental. Das Angebot von «Pasta Pasta», die Personalmangel beklagten, konnten wir erhalten, indem wir eine Frau aus dem Quartier vermittelten, die regelmässig am Stand mitarbeitet.

Das bunte Treiben wird jeweils erweitert durch die Werkstätten mit Kindern in den Schulferien und im Herbst durch das STERNEN-ZELT. Die beliebten Werkstätten für kleinere Kinder, ihre Eltern und Grosseltern starteten vor Ostern mit 80 bei unseren Bauern bestellten Eiern.



Mit Begleitung von Astrid Kapp entstanden kleine Wunderwerke mit Gräsern, Blättern und kreativen Techniken. Sechs weitere sorgfältig vorbereitete Geschichten- und Kinderwerkstätten folgten im Sommer; ein Highlight war das Bemalen und Verschönern mit Stempeln unserer Materialkiste auf dem Platz durch die Kinder unter Anleitung von Roland Lardon und Johanna Gloor-Bär. Ein echter Blickfang ist so entstanden.



Johanna Gloor-Bär setzte in den Herbstferien die Geschichtenwerkstatt als «Fähnzelt» fort. Nadine Bünter unterstützte die Vorbereitungen mit Tipps für einfache, von Kindern begeistert bemalte Origami. Im September warben wir im Neubad-Magazin dafür, wie auch für das Sternenzelt im Advent. Der Artikel, für den wir uns herzlich bedanken, wurde mit einem Bon für ein Getränk beim beliebten Treffpunkt XavCafe und für einen leckeren Samosa bei Rosies Pakfood ergänzt. Er zog auch neue Besucher*innen an.

Astrid Kapp Lardon, der wir herzlich für Ihr Engagement in den letzten Jahren danken, musste einzelne Aufgaben speziell bei der Werbung und Gestaltung aufgrund anderer Verpflichtungen abgeben. Unser kleines Team braucht dringend Verstärkung!! Bitte nehmen sie gern Kontakt mit uns auf: Tel. 078 867 01 64.

Wieder arbeiteten wir mit dem jährlich stattfindenden Quartierflohmarkt zusammen. Die Regie für diesen Tag wird 2024 in den Händen von Stefan Camenisch und Heidi Moser liegen. Die Gespräche zum neuen Modell waren konstruktiv; wir freuen uns auf die Entlastung und das Zusammenwirken.

Der Weihnachtsbaum, der alljährlich mit viel Herzblut durch die IG Rütimyerplatz geschmückt und mit Umtrunk eingeweiht wird, ist in der Adventszeit ein willkommener Lichtblick auf dem Markt.

Eine besondere Freude war die Zusammenarbeit mit der Initiativgruppe des ABENDMARKTS, der nach intensiven Vorarbeiten im Frühling startete. Unsere Erfahrungen konnten weitergegeben und umgekehrt neue Impulse aufgenommen werden.

Last but not least: herzlichen Dank an alle am Markt Beteiligten, denen wir für das gute Zusammenspiel danken, den Kolleg*innen vom NQVB-H, Messen und Märkte, dem Tiefbauamt und dem IWB. Alle haben ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Sylvia Gobeli / Johanna Gloor-Bär / Astrid Kapp

Die Quartierzeitung DIALOG ist das Organ des NQVB-H zur Information der Bevölkerung des Bachletten-Holbein-Quartieres

Rund 5000 Exemplare des DIALOG werden zweimal jährlich in alle zugänglichen Briefkästen des Quartiers gesteckt und in Geschäften und Restaurants aufgelegt.

Der DIALOG ist als einzige Basler Quartierzeitung unabhängig und werbefrei. Sie wird von der unabhängigen Redaktion im Auftrag des Vorstands geplant, geschrieben, fotografiert, gestaltet und gedruckt. Mit quartierrelevanten Informationen, Veranstaltungshinweisen sowie Texten von und über Quartier-Bewohner*innen. Dank des gut vernetzten Redaktionsteams im Quartier wie in der Basler Politik – erfährt die Bevölkerung rechtzeitig von den angedachten oder anstehenden Veränderungen.

Die Schwerpunktthemen 2023 galten den geplanten und ausgeführten baulichen Veränderungen im Quartier, auf unseren Strassen und im Zoo; alten und neuen wichtigen Orten der Begegnung für uns alle; neuem Leben, neuen Nachbarn aber auch schmerzhaften Abschieden; geschätzten Angeboten der Betreuerinnen der Bücherkabine wie der Marktteams; und natürlich fehlte auch die beliebte Kolumne von Matthias Fahrni, «dr Fahrni meint» nicht.

Die DIALOG-Redaktion unter der Leitung von Susanne Schwarz freut sich über Kontakte und Anregungen, telefonisch, schriftlich oder bei spontanen Begegnungen.

Susanne Schwarz, Brigitte Kühne, Peter Bollag, Evelyn Roth, Matthias Fahrni.

Bücherkabine am Bundesplatz

Auch im Jahr 2023 fand ein reger Büchertausch statt, Krimis und fremdsprachige Bücher stehen hoch im Kurs und werden nachgefragt. Nicht deutschlesende Personen holen vermehrt Bücher. Sie sind erstaunt, dass sie kostenlos Bücher tauschen können und dies in einer stets sauberen und ordentlichen Kabine. Im Gespräch mit Nutzerinnen wird oft betont, dass es eine der ordentlichsten und gepflegtesten Büchertauschbörsen sei und erst noch mit einem «gutem» Sortiment.

Trotzdem trafen wir einige Male Sprayereien an der Tür und auf der Sitzbank an. Entweder konnten wir diese selbst reinigen oder durch die Stadtreinigung entfernen lassen. Auch wurde das Stromkabel für die Schliessvorrichtung gekappt. Glücklicherweise konnte dies behoben werden. Regelmässig anzutreffen ist in der BüKa eine Person welche Bücher herausnimmt, um sie im Internet zu verkaufen. Da ist der Sinn der Tauschbörse nicht verstanden worden!! Andererseits fanden wir in der Adventszeit in der Kinderkiste viele Geschenkpakete mit selbstgestrickten Kindersachen, liebevoll mit der Grösse / Alter angeschrieben.

Bei einer Donna Leon Liebhaberin konnten wir 30 Bände der Venedig-Krimis abholen und nach und nach in die Regale der BüKa stellen. Ebenfalls erhielten wir bei einem Besuch im Celestino Piatti Archiv eine Kartonschachtel voller dtv-Bücher mit Titelblättern von Celestino Piatti.

Seit gut einem Jahr wurden 59 Beiträge auf Instagram gepostet. Der BüKa folgen 135 Personen auf Instagram. (username: buecherkabine_bundesplatz.) Instagram und Mitteilungen im Dialog über die BüKa werden von Sonja Polc betreut. Herzlichen Dank.



Büka Betreuungsteam

An einem sehr heissen Tag trafen sich die Betreuerinnen zu einem Fotoshooting zur Bebilderung im Dialog in der Rubrik Bücherkabine und für Instagram. Das Betreuungsteam traf sich zweimal, um sich auszutauschen und um die Einsätze zu koordinieren. Eine Betreuerin hört nach vier Jahren Auf, vielen Dank für den grossen und langjährigen Einsatz.

Als Jahresanlass konnten wir Tamino Weggler aus dem Quartier gewinnen. Er sang Mundartlieder im Bündner Dialekt und begleitete sich auf der Ukulele. Der kleine Anlass vor der BüKa war äusserst gemütlich samt Feierabendbier und bei guten Wetterverhältnissen.

Im Advent wurde die Türe mit Schneeflocken und mit einem Scherenschnitt «Niggi Näggi» von den Betreuerinnen Mary Hogan und Johanna Gloor-Bär geschmückt. Wieder haben wir 24 Bücher mit weihnachtlichen Geschichten für den Adventskalender verpackt und nach und nach in die Regale gestellt. Von den Nutzerinnen und Nutzer kam auch dieses Jahr kein Echo. Doch auch im nächsten Jahr werden wir diese Tradition fortsetzen.

Ein grosses Dankeschön an alle Betreuerinnen. Dank ihnen funktioniert unsere Bücherkabine zur Freude der zahlreichen Benutzerinnen und Benutzer.

Madeleine Grolimund, Johanna Gloor-Bär

Quartierentwicklung

Stadtklima

Unsere Behörden wollen das Klima in der Stadt verbessern und wir wollen mit einer eigenen Arbeitsgruppe zu dieser Zielsetzung beitragen. Gemeinsam haben wir das ganze Quartier abgestritten und Orte für Verbesserungen im öffentlich einsehbaren Raum festgehalten; ob dort Bäume gepflanzt, Fassaden begrünt oder Flächen entsiegelt werden können. Die Liste dieser Orte haben wir Frau Regierungsrätin Keller übergeben und mit ihr diskutiert. Unsere Wünsche auf Allmend werden studiert und wo möglich im Laufe ohnehin stattfindender Bauarbeiten ausgeführt. Die Eigentümer der privaten Grundstücke haben wir bereits angeschrieben (für Baumpflanzungen) oder werden wir anschreiben (für Fassadenbegrünungen und Entsiegelungen).



Werden unsere Vorschläge wohlwollend angenommen, so bieten wir mit Partnern zusammen Hilfe bei der Realisierung an: Für Baumpflanzungen mit dem Verein * Mein Baum Dein Baum*, für Hilfe Fassadenbegrünungen mit der Stadtgärtnerei und der* Stiftung Wirtschaft und Ökologie* und für Entsiegelungen mit dem WWF Basel.

Die von uns unterstützte Petition gegen die Umgestaltung der Austrasse war leider nicht erfolgreich. Man hat uns aber zugesichert, dass im Rahmen der Arbeiten Begrünungen der Hausfassaden unterstützt werden. Das scheint uns auf der nach Süden ausgerichteten Strassenseite sinnvoll.

Wir haben die Anwohner per Flyer informiert und aufgefordert, ihre Eigentümer zu informieren und sich zu melden, wenn sie das bei sich möchten. In unserer Arbeitsgruppe wirkt auch der Verein *Grün her* mit. Wir unterstützen seine Pläne zur Erstellung von Biotopen im Quartier und haben bereits bei der Stadtgärtnerei Verständnis und Hilfe dafür gefunden.

Plauderbank

Würden Sie gerne Leute im Quartier kennenlernen? Wagen Sie es, Unbekannte auf der Strasse direkt anzusprechen? Einfacher geht es, wenn jemand auf einer Bank im Park sitzt und ein Schild *Plauderbank* an der Bank klebt. Vielleicht lässt sich die moderne Vereinzelung oder gar Einsamkeit so reduzieren. Wir haben eine Aktion dazu vorbereitet: Detaillierte Anweisungen finden sich auf unserer Website unter „Nachbarschaftshilfe / Plauderbank“.

Machen Sie als Starter*in mit !

Flohmarkt

Es ist wunderbar, dass immer wieder Freiwillige im Quartier den Flohmarkt oder neuerdings sogar zwei Flohmärkte (*Bachletten* und *Am Ring*) organisieren. Als Quartierverein haben wir diese Initiativen bloss noch mit einem finanziellen Beitrag und etwas Promotion unterstützen können. Vielen Dank!

Peter Fankhauser

Zusammenarbeit mit dem Stadtteilsekretariat Basel – West.

Der NQVB-H ist einer von ca. 55 Vereinen, die dem Stadtteilsekretariat Basel-West (StSBW) bisher beitraten. Die Funktion der Delegierten eines Vereins umfasst neben der Kontaktpflege und Mitwirkung an gemeinsamen Projekten auch Teilnahme an vier Sitzungen pro Jahr, die jeweils speditiv geleitet werden. Besonders spannend ist der Austausch über die Jahresziele sowie die inhaltlichen Inputs eingeladener Referent*innen zu bestimmten Themen, z.B. zum kantonalen Mitwirkungsgesetz.

Die Zusammenarbeit mit dem StsBW ist sehr bereichernd und findet auch in anderen Beiträgen dieses Jahresberichts Erwähnung. Als Beispiele in unserem Quartier sind zu nennen; die gemeinsame Veranstaltung und die Bildung von Arbeitsgruppen zur Verbesserung des Stadtklimas – eines der Jahresziele des StSBW und die Anregung zum Versetzen der historischen Litfasssäule in den Benkenpark, die von uns anfangs 2024 ausgeführt wird; von der Stadtgärtnerei finanziert, aus der St. Alban-Anlage gezügelt und vom NQVB-H bespielt.. Quartierbewohner und Kindergarten, oder Schulen können nach Absprache mit dem NQVB-H Ausstellungen an der Litfasssäule organisieren.

Basel im März 2023



www.bachletten-holbein.ch

Neutraler Quartierverein Bachletten-Holbein, 4000 Basel
kontakt@bachletten-holbein.ch
www.bachletten-holbein.ch